

ALSTER

MAGAZIN | LOCAL | PEOPLE | LIFESTYLE | 10 2024

STYLISH

WAS IN DIESEM HERBST

nicht im Kleiderschrank fehlen sollte

CHARITY

138.000 EURO

für die Initiative Right To Play



OKAL

Ausgezeichnete Häuser



CONCEPT STORE Alstertal-Einkaufszentrum

- ✓ Erster Concept Store eines Fertighaus-Herstellers
- ✓ VISIONWALK – weltweit erster virtueller Musterhauspark
- ✓ Einblick in die Hausvielfalt und die Welt von OKAL

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE MUSTERHÄUSER!



Musterhaus Eutin
Lübecker Landstraße 26
23701 Eutin

Mittwoch bis Sonntag,
11.00 – 18.00 Uhr



Musterhaus Rostock
Konrad-Zuse-Straße 4
18184 Roggentin

Montag bis Sonntag,
11.00 – 18.00 Uhr



Musterhaus Stelle
Seeeblick 1b
21435 Stelle

Freitag bis Sonntag,
11.00 – 18.00 Uhr

Weitere Designhäuser und Aktionen unter www.okal.de



LIEBE LESERINNEN & LIEBE LESER

Auch wenn der Herbst wettertechnisch gerade sehr durchwachsen wirkt - er kann immer noch golden werden. Das schreit doch nach späten Spaziergängen! Wir haben mit einem Hamburger Autorenpaar gesprochen, das 15 schöne Touren durch Hamburg beschrieben hat und uns an bekannte und weniger bekannte Ecken führt - alle sind sehenswert. Motto: 10.000 Schritte, angelehnt an die WHO-Kampagne, nach der 10.000 Schritte am Tag fit und vital halten. (Seite 22). Was sie bei den Spaziergängen anziehen können, um im Herbst modisch up to date zu sein, das zeigen wir Ihnen auf Seite 26. Wer zur Abwechslung nicht in der Stadt, sondern in der Natur wandeln möchte ... auch da haben wir einen Tipp: Erleben Sie den Herbst im beschaulichen Seehotel Zarrentin am Schaalsee (S. 29).

Weitere Interviews für dies Ausgabe haben wir unter anderem mit Heidrun von Goessel geführt. Die Hamburgerin - Fernsehmoderatorin, Schauspielerin und ehemaliges Mannequin - hat gerade ihre Autobiografie veröffentlicht, und uns erste Einblicke gewährt. (Seite 20) Auch spannend, aber ganz anders, geht es im Thriller „Die Ärztin – gefährliche Nachtschicht“ zu. Ein Buch mit Tiefgang. Darüber sprachen wir mit der Journalistin und Autorin Meike Dannenberg (Seite 18).

Dazu präsentieren wir in dieser Ausgabe wieder viele spannende Events der Stadt, Trends und Kulturtipps, wie etwa eine Ausstellung im Bucerius Kunstforum, die durch die Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute führt.

Lassen Sie sich inspirieren und viel Spaß beim Lesen!

Kai Wehl, Chefredakteur



**Wir zeigen
Inspirationen für
Spaziergänge
im Herbst.
Seite 22.**

© Susanne Brande

EINLADUNG
ZUR VORBESICHTIGUNG
IM DOROTHEUM HAMBURG
14. & 15. OKTOBER 2024, 10–17 UHR

**MODERNE &
ZEITGENÖSSISCHE KUNST,
JUWELEN, UHREN,
PRINTS & MULTIPLES**

*Martha Jungwirth, Ohne Titel, 2015, Öl auf Papier auf Leinwand, 143 x 200 cm
€ 180.000 – 280.000, Auktion 20. November 2024*



**SELL NOW
JUWELEN & UHREN**

Beratungstage in Hamburg

9. Oktober
6. November
4. Dezember

Dorotheum Hamburg
040 879 63 14 70
Maria-Louisen-Straße 9
22301 Hamburg

hamburg@dorotheum.de
www.dorotheum.com



*Diamantring 8,09ct, Smaragdschliff G/VSi2
€ 150.000 – 240.000, Auktion Juwelen, 21. November 2024*

22

DIE SCHÖNSTEN
ECKEN HAMBURGS
ENTDECKEN



INHALT



LA MADERA
RESTAURANTE

Tapas Variation für 2 Personen

Genießen Sie ein festliches 2-Gänge-Tapas-Menü

Das vollständige Menü finden Sie auf unserer Webseite.



~~100,90~~
58,90
PRO PERSON

Preis in Euro.

1. bis 30. Oktober 2024 | Montag bis Samstag | Gilt nicht an Feiertagen

Saseler Chaussee 101 - 22393 Hamburg - Tel.: 040 / 380 76 165
www.la-madera.de

3 EDITORIAL

6 NEWS

Ausstellung im Elysée Hotel, Hugo Egon Balder auf Tour und mehr

8 NEWS

Film- und Fotoshow über die Klimakrise, musikalische Gedenkveranstaltung in der St. Jacobi und Afro-House in Rotherbaum

10 KULTURHIGHLIGHTS

Zwei Ausstellungstipps für Kunstinteressierte

12 TIPPS UND TRENDS

Spannende Sachbücher stehen zur Wahl und Ivo von Renner zeigt seine Kunst in der Barlach Halle K

14 RIGHT TO PLAY

Charity Event zugunsten Kindern in der Welt

15 FOOD

Neues aus der Europa Passage

16 WHAT'S UP

Lebensfreude-Talk und Charity Golfevent



26 STYLISH DURCH DEN HERBST



20 IM GESPRÄCH MIT HEIDRUN VON GOESSEL



© Riani

18 BUCHEMPFEHLUNG

Ein Thriller mit Tiefgang - Autorin Meike Dannenberg erzählt mehr

20 LEBEN IM RAMPENLICHT

Heidrun von Goessel über Ihre Autobiografie und den Mut, weiterzumachen

22 HAMBURG ENTDECKEN

Mit „10.000 Schritte in Hamburg“ an die schönsten Orte der Stadt

26 MODE

Stylish durch den Herbst - wir zeigen die neuesten Trends

30 SICHER WOHNEN

Sicherer Schutz vor Einbrüchen

32 IMMOBILIEN

Zivilrechtsfälle rund um das Putzen in Immobilien

33 Impressum / Kleinanzeigen

34 WHAT'S UP IN TOWN

Charity Event und Dinner mit namhaften Gästen

Lampen und Schirme Stilleuchten Götzl

Fasanenweg 2, 22145 HH, Tel. 644 85 79
www.stilleuchten-goetzl.de
Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-14 Uhr



 **Hausmann®**
Hausverwaltung

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten Ihnen die **WEG-, Sondereigentums- oder Mietverwaltung** für Ihre Immobilie an.

(040) 529 600 48 oder **info@hausmann-hausverwaltung.de**



EINBAU-MÖBEL
Einbau - Dachschrägen
Direkt vom Hersteller
JEDES Maß

Hamburg - Poppenbütteler Bogen 29
www.interhansa.de - 040-606895-0
Große AUSSTELLUNG



Alster-Textilpflege

Der Schneider - Der Wäscher - Der Reiniger

MONTAG	
Polo T-Shirt	5,80€
Pullover/Strickjacke	6,00€
DIENSTAG	
Sakko/Blazer	9,50€
Rock (glatt)/Seidenbluse	9,50€
MITTWOCH	
Wollmantel/Anorak	19,50€
Jacke (keine Daunen)	19,50€
DONNERSTAG	
Hose/Weste/Schal/Tuch	7,00€
FREITAG	
Anzug/Kostüm/Skikleidg.	16,00€
SAMSTAG	
Krawatte/Bluse (Baumw.)	6,00€
Bettdecke (keine Daunen)	34,00€

- Änderungsschneiderei
- Mangel/Wäscherei
- Hemden-Service • Brautkleider
- Gardinen • Vorhänge • Polsterbezug
- Bettwaren • Matratzenbezüge
- Lederreinigung • Spezialreinigung
- Teppichreinigung

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-15.00 Uhr

Sierichstraße 30
22301 Hamburg
Tel. 040-279 42 48



IM GEDENKEN AN CHRISTA BLOCK“

„Nichts ist absolut. Alles ändert sich, alles bewegt sich, alles dreht sich, alles fliegt und geht weg“, sagte die mexikanische Künstlerin Frida Kahlo. Was bleibt, sind Bilder und Erinnerungen. Die Werke von 15 KünstlerInnen – André Krigar, Brigitta Borchert, Carolin Beyer, Christopher Lehmpfuhl, Corinna Weiner, Frank Suplie, Lars Möller, Margreet Boonstra, Meike Lipp, Peter Witt, Stefan Dobritz, Susanne Wind, Theodor Gerkens, Till Warwas und Tobias Duwe – erinnern jetzt in einer Ausstellung in der **Galerie im Elysée** an das Wirken von **Christa Block**. Die Malerei begeisterte und begleitete die im vergangenen Jahr verstorbene Galeristin ihr halbes Leben lang. In der von ihr vor fast 40 Jahren ins Leben gerufenen Galerie im Elysée wurde bisher in 160 Ausstellungen zeitgenössische und gegenständliche Malerei aus Norddeutschland ausgestellt und gefördert.

„Aus jeder Ausstellung kaufte sie einige Arbeiten an, so dass sich im Laufe der Jahre die Sammlung Block mit über 1.200 Originalen als eine der bedeutendsten Privatsammlungen gegenständlicher Kunst in Norddeutschland etabliert hat“, sagt Kuratorin Meike Woermann. „Ein Großteil der Kunstwerke ist im Hotel zu sehen.“ In vielen weiteren Projekten und auf vielfältige Weise hat Christa Block Künstlerinnen und Künstler gefördert, ihnen Raum gegeben, ihre Kunst bestärkend diskutiert und sich selbst immer wieder aufs Neue von der Kunst mitreißen lassen. Gemeinsam ist den jetzt ausstellenden KünstlerInnen, dass sie Christa Block nahestanden und ein Stück des Weges mit ihr gegangen sind. Mehr Infos: www.grand-elysee.com

Meike Lipp, Familie Block im Garten, 2018, Öl auf Lwd., 80 x 60 cm, aus der Sammlung Block

IM EINSATZ FÜR DAS GUTE: WI MOOK DAT!



Wie in den vergangenen Jahren auch, hat ein Team von Eppendorf SE das Projekt „Lebendige Alster“ im Alstertal unterstützt.

Rund 140 Teilnehmende der Unternehmen Körber Technologies, Eppendorf SE, VELUX Deutschland Deutsche Extrakt Kaffee und Gebr. Heinemann haben der **Initiative „Wi mook dat!“** Man- und Womenpower gespendet und unter anderem drei Tonnen Kies in die Alster geschüttet, 80 Berliner Hocker für und mit den Kindern der Arche Jenfeld gebaut und mehr als 100 große Feldsteine für ein Reptilienbiotop ausgegraben und geschichtet. Wi mook dat-Macherin Martina Sander. „An einem Tag schaffen die Unternehmen in den Projekten Unglaubliches. Kein Wunder, kamen dabei doch knapp **1.000 Arbeitsstunden** zusammen und zusätzlich **11.850 Euro Spenden**

für die Projekte.“ Gutes getan haben die Unternehmen für Mitmenschen mit Benachteiligung, für die Jüngsten der Gesellschaft und für die Umwelt. Verschiedene Projekte und Initiativen können mit der Hilfe der Unternehmens-Teams Dinge angehen, die sie im Alltag nicht schaffen und für die kein Budget da ist. Top! Mehr Infos: www.wimookdat.de

HUGO EGON BALDER ERSTMALS AUF SOLO-TOUR

Hugo Egon Balder hat die Unterhaltungsbranche als Moderator, Musiker, Entertainer, Schauspieler und Produzent geprägt. Nun geht er im November erstmals auf **Solo-Tour**. Titel: **„Erzählt es bloß nicht weiter!“** Am 27. November wird er in der Markthalle auf der Bühne für Unterhaltung sorgen, indem er dem Publikum mit viel Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die

Kulissen seines Lebens gibt. Dabei dürfen Anekdoten natürlich nicht fehlen - vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben und seinen fünf Ehen. „Jahre meines Lebens haben mich Dramaturgen und Redakteure drangsaliert, Schauspieler belästigt, Autoren und Regisseure behelligt, Produzenten belogen. Mein Publikum hat mehr verdient: Mich. Mich, Hugo Egon Balder ohne alles“, sagt er mit einem ironischen Augenzwinkern. Mehr Infos und Tickets auf www.hugo-egon-balder.de



© Elena Balder



© Luisa Schubert Stadtpark Verein

STADTPARK-ÖKOLOGIE

IM OKTOBER

In diesem Herbst gibt es wieder spannende **Aktionen im Stadtparkverein**, um die heimische Natur ein Stück besser kennenzulernen. Interessenten erwarten zunächst zwei Pilzführungen. Am **13. und 29. Oktober** kann man **faszinierende Pilze** beobachten. Ob holzeretzende Pilze oder solche, die Wurzelverbindungen mit Laubbäumen eingehen - die Vielfalt begeistert! Außerdem werden häufige Flechten unter die Lupe genommen, denn sie sind Mischwesen aus Pilz und Alge. Die Führung mit Luisa Schubert ist kostenfrei. Am **19. Oktober** findet der **Ökologie-Aktionstag** statt. Gemeinsamen soll ein Bereich mit Fiederspieren gerodet werden. An ihre Stelle werden Faulbäume gepflanzt. Der heimische Strauch ist eine wertvolle Raupenfutterpflanze für zahlreiche Insekten. Zitronenfalter, Faulbaum-Bläulinge und viele mehr legen ihre Eier am Faulbaum ab. Um Anmeldung unter oekologie@stadtparkverein.de wird gebeten. Weitere Infos unter www.stadtparkverein.de



© ESA

GEMEINSAM FÜR EINE INKLUSIVE GESELLSCHAFT

Dafür steht die **Evangelische Stiftung Alsterdorf (ESA)** seit mehr als 160 Jahren. Ob in der persönlichen Assistenz für Menschen mit Behinderung, bei der Arbeit, in Kita, Schule oder Krankenhaus: Als größtes diakonisches Unternehmen Norddeutschlands unterstützt die ESA Menschen dabei, möglichst selbstbestimmt und selbstständig zu leben. Ein bundesweit einmaliges Projekt in der Behindertenhilfe ist z. B. der Alsterdorfer Markt, der mit seinen Läden, der Gastronomie, kulturellen Veranstaltungen - wie etwa einem inklusiven Sommerkino, Konzerten und mehr, ein Ort der Begegnung und Inklusion ist. Seien Sie Teil der Vision: Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Ziel, Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche sowie alte, kranke Menschen individuell zu fördern und gleichberechtigt am Leben teilhaben zu lassen. Infos: **Tel. 040 5077-3491 / www.alsterdorf.de**



LA MADERA
RESTAURANTE

Martinsgans „SATT“
Gänsebraten serviert mit hausgemachtem Apfel-Rotkohl, dazu Kartoffelklößen und Gänse-Jus



nur auf Vorbestellung!

31,90
PRO PERSON
Preis in Euro

11. - 17. November 2024 | Montag bis Samstag - ganztägig
Saseler Chaussee 101 - 22393 Hamburg - Tel.: 040 / 380 76 165
www.la-madera.de



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist bei uns Chefsache

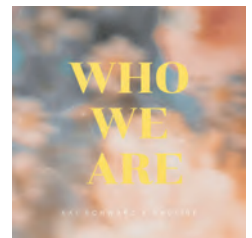
Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



AFRO-HOUSE AUS ROTHERBAUM

Der **Kult-DJ und Produzent Kai Schwarz** aus **Rotherbaum** war zusammen mit der Geigerin Pauline Moser im Studio – herausgekommen ist die Single „Who We Are“. Ein zugänglicher, von angesagten Afro-House-Sounds inspirierter Song, der vertraute Instrumente wie Violine und organische Percussion-Elemente enthält. „Who We Are“ besticht von der ersten Note an mit einer unvergleichlichen Fusion aus pulsierendem Rhythmus, Melodie und Harmonie, einer einzigartigen Mischung aus sanften Geigenklängen, einer hypnotischen Synthie-Melodie und eingängigem Gesang“, verspricht Kai Schwarz. Gibt es bei allen Streamingdiensten.

Haben zusammen coole elektronische Musik mit Violinenelementen aufgenommen: Geigerin Pauline Moser und DJ Kai Schwarz.



© NYX Hotels / Fischkopf Films



Am Great Barrier Reef

© Markus Mauthe / Greenpeace

FILM- UND FOTOSHOW ÜBER DIE KLIMAKRISE

Erst im Frühjahr veranstaltete die junge **jungen Klimajournalistin und Moderatorin Louisa Schneider** die live Film- und Fotoshow „Grad Jetzt – Gegen die Angst“. Nun geht Louisa Schneider wieder auf Tour und kommt am 12. und 13. November nach Hamburg. Der Eintritt ist frei. Sie berichtet live auf der Bühne von ihrer Reise mit dem renommierten Naturfotografen Markus Mauthe. Gemeinsam besuchten sie verschiedene Länder und die unterschiedlichen Klimakippunkten. Dort haben sie sich mit Umwelt-Aktivist:innen und von der Klimakrise betroffenen Menschen getroffen und sich über deren Situationen, Herausforderungen, Ängste und Träume informiert. In dieser Show wird die Welt, wie wir sie kennen, dekonstruiert. Mit Offenheit und Hoffnung, Humor und Entertainment, und noch viel mehr Empathie wird sich von den Systemen, unter denen Menschen und unsere Lebensgrundlage leiden, entfesselt. Louisa Schneider zeigt dabei Wege, wie wir zusammen eine gerechtere Welt für uns alle erschaffen. Weitere Infos unter www.greenpeace.de

WAR REQUIEM VON BRITTEN

Am **16. November** findet in der **Hauptkirche St. Jacobi** eine **musikalische Gedenkveranstaltung** statt. Mit dem Schlüsselwerk „War Requiem“ von Benjamin Britten, die eine mahnende Erinnerung an die beiden Weltkriege ist, liefert der Kantor Gerhard Löffler den musikalischen Epilog für das Gedenkjahr zum 80. Jahrestag der Zerstörung von St. Jacobi. Dies ist ein vielstimmiger Appell an den Frieden anlässlich der Aufnahme der Hamburger Hauptkirchen in die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Brittens War Requiem ist ein Werk, dass wie kein zweites die Trauer, das Leid und den Schmerz von modernen Kriegen einfängt. Die Aufführung am Vorabend des Gedenktages an Krieg und Gewaltherrschaft – dem Volkstrauer-tag am 17. November 2024 – erinnert an die Opfer von Tyrannei, Diktatur und Krieg und setzt ein Zeichen für Hoffnung, Versöhnung und Frieden zwischen den Religionen, Nationen und Kulturen. Neben zwei herausragenden Orchestern und vier formidablen Chören, steht dem Kantor und Organist an diesem Abend um 20 Uhr unter anderem auch der gefeierte englische Tenor Nicky Spence zur Seite. **Weitere Informationen unter www.jacobus.de**

**Kirchenmusiker
und Konzertleiter:
Gerhard Löffler.**



© hfr

Herbstglück

Eine Selektion aktueller Immobilienangebote rund um die Alster



In ruhiger Lage nahe der Alster – Repräsentatives Stadthaus in Uhlenhorst mit großer Parkfläche

332 m² | 4.050.000 €
EA: B, 137,10 kWh, Gas, E



Wohnen direkt am Alsterlauf – Teilsaniertes Stadthaus in der Inselstraße

477 m² | 5.300.000 €
EA: B, 105 kWh, Gas, D



Penthouse in Harvestehude – Stilvolles Wohnen mit Weitblick auf höchstem Niveau

71 m² | 620.000 €
EA: in Bearbeitung



Exklusives Wohnen im Alstertal – Maisonettewohnung mit Alsterlaufzugang

240 m² | 2.350.000 €
EA: in Bearbeitung

Moderne Vermarktungsstrategien für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie

Der Immobilienmarkt ist stets in Bewegung und um in einer dynamischen Marktlage Erfolge zu erzielen, erfordert es Feingefühl und vor allem realistische Einschätzungen über das Potenzial einer Immobilie. Wir können nicht in die Zukunft schauen, jedoch informieren wir uns täglich über die neuesten Entwicklungen und bilden uns laufend weiter, um Sie so professionell wie möglich beraten zu können.



Scannen Sie den QR-Code für eine kostenlose Immobilienbewertung.

Interessieren Sie sich für den aktuellen Wert Ihrer Immobilie oder denken Sie darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Rufen Sie uns gerne an oder besuchen Sie uns für ein persönliches Gespräch in einem unserer Hamburger Büros.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Ihr Weiss Immobilien Team

SEHENSWERT

Hamburger Museen und Galerien haben zum Glück immer viel zu bieten. Wir präsentieren zwei **spannende Ausstellungen**, die sich lohnen.



Lustige Blätter, Julius Klinger, Berlin, 1909, Lithografie, MK&G

AUS DEN SCHUBLADENSCHRÄNKEN

Im **Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G)** wird noch bis zum **3. November** die „**Schubladenschau #3: Wasser**“ präsentiert. Die Schubladen der Depots des MK&G sind gefüllt mit faszinierenden Arbeiten. Nur ein Bruchteil der über 400.000 Werke umfassenden Sammlungen von Grafik und Plakat sowie Ostasien kann jedoch ausgestellt werden. So ist dort die Idee der Schubladenschau entstanden: Im schnellen Wechsel präsentiert das MK&G thematisch unterschiedliche Zusammenstellungen. In dieser **Ausstellung** ist das **verbindende Element** das **Wasser**. Mal ist es eine Fläche, mal eine Linie oder eine Leerstelle; mal ist es einladend, mal beunruhigend, mal gefährlich. Wasser taucht in vielfältigen Kontexten auf: als Sehnsuchtsort in der Tourismuswerbung, als Politikum auf Plakaten, als Metapher in Karikaturen, als Meer in Holzschnitten und als Wellen in Katagami. Für die Ausstellung wurde eine Auswahl von Arbeiten spielerisch arrangiert. Manche sind besonders schön, andere wiederum begeistern durch die handwerkliche Kompetenz. Eine weitere Gruppe berührt durch ihre Aussage oder rüttelt mit dieser auf.

MK&G

Steintorplatz, www.mkg-hamburg.de

Klaus Staeck, Heidelberg, 1995, Offsetdruck, MK&G

Was gehen uns die Malediven an?



© Klaus Staeck, Copyright: VG-Bildkunst Bonn, 2024

Dann fahren wir eben wieder nach Spanien.



© The Royal Botanical Gardens, Kew, London

Marianne North: *Canna indica*, ca. 1880

DIE BEDEUTUNG VON BLUMEN

Das **Bucerius Kunst Forum** präsentiert vom **12. Oktober 2024 bis zum 19. Januar 2025** mit „**Flowers Forever. Blumen in Kunst und Kultur**“ eine Ausstellung durch die Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute. Es werden Gemälde, Skulpturen, Fotografien sowie Objekte aus Design und Naturwissenschaft ausgestellt. Anhand dieser wird die bedeutende Rolle der Blume in Kultur, Mythologie, Religion, Politik, Ökonomie und Ökologie behandelt sowie die Allgegenwart der Blume als Symbol und Naturphänomen aufgezeigt. Aufgrund ihrer enormen Vielfalt an Formen und Farben **wird die Blume zur Inspirationsquelle für künstlerische Auseinandersetzungen**. Kunst und Naturwissenschaft haben sich dabei stets gegenseitig inspiriert. Die Blumen fungieren nicht zwingend nur als Symbolbild, was auch die Klassifizierung als Produkt auf dem heutigen Markt zeigt. In vergangenen Jahrhunderten waren sie begehrte Statussymbole und werden heute als Massenprodukt global gehandelt. So rückt die Blume aktuell als ebenso fragiler wie unverzichtbarer Bestandteil des weltweiten Ökosystems in den Fokus. In der Ausstellung werden verschiedene künstlerische Positionen versammelt, die diesen ökologischen und sozialen Fragen nachgehen. Die Werke werden dabei nicht nur aus der kunsthistorischen Perspektive gezeigt. Es wird auch beleuchtet, wie die zugeschriebene Bedeutung der Blumen seit jeher einen bedeutenden Einfluss auf gesellschaftliche und individuelle Lebensgestaltung sowie politische Kommunikation hatte.

BUCERIUS KUNST FORUM

Alter Wall 12, www.buceriuskunstforum.de

TENDENZEN

Goldschmiede

seit 1986



Beeren aus unserer Werkstatt.

Ringe, Gold, Farbsteine

Eppendorfer Landstraße 26
20249 Hamburg

Schmuggelstieg 2
22848 Norderstedt

tendenzen-goldschmiede.de



Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist das größte diakonische Unternehmen im Norden. Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft - dafür steht die Stiftung. „Menschen sind unser Leben“ ist Leitsatz und Anspruch zugleich.

Ob mit Ihrer Testamentsspende oder einem Vermächtnis - werden Sie Teil unserer Vision einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderung selbstbestimmt und selbstständig leben können. Ihre Großzügigkeit schafft die Grundlage für einen langfristigen Wandel und macht einen entscheidenden Unterschied für die Menschen, die Hilfe benötigen.

Unterstützen Sie unser Ziel, Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen sowie alten und kranken Menschen individuell zu helfen.

Zukunft vererben

Wir bieten Hilfen und Informationen zu:

- Testamenten
- Schenkungen
- Vermächtnissen

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu. Melden Sie sich bei uns unter:

E-Mail: meike.matthies@alsterdorf.de

Telefon: 040.50 77 34 91

Menschen sind unser Leben.
alsterdorf

alsterdorf
www.alsterdorf.de



EINES DIESER 10 BÜCHER WIRD SACHBUCH DES JAHRES

Aus 125 Einreichungen für das **beste in deutscher Sprache** verfasste Sachbuch des Jahres hat die Nominierungskommission zehn Titel ausgewählt. Das Spektrum reicht von der Erforschung von Konflikten über Protestkultur und Demokratieverständnis bis hin zu Klima- und Umweltfragen. Diese zehn Titel sind nominiert: **Sabine Adler:** Was wird aus Russland? Über eine Nation zwischen Krieg und Selbstzerstörung - **Sebastian Conrad:** Die Königin. Nofretetes globale Karriere - **Philipp Peyman Engel:** Deutsche Lebenslügen: Der Antisemitismus, wieder und immer noch - **Ullrich Fichtner:** Geboren für die großen Chancen. Über die Welt, die unsere Kinder und uns in Zukunft erwartet - **Ruth Hoffmann:** Das deutsche Alibi: Mythos „Stauffenberg-Attentat“ – wie der 20. Juli 1944 verklärt und politisch instrumentalisiert wird - **Kerstin Hoppenhaus:** Die Salze der Erde: Was

drei chemische Elemente mit Kolonialismus, Klima und Welternährung zu tun haben - **Bernhard Kegel:** Mit Pflanzen die Welt retten: Grüne Lösungen gegen den Klimawandel. - **Sascha Lübke:** Ganz unten im System: Wie uns Arbeitsmigrant:innen den Wohlstand sichern. Ein gesellschaftskritischer Blick in unsere Arbeitswelt - **Steffen Mau:** Ungleich vereint: Warum der Osten anders bleibt - **Stephan Thome:** Schmales Gewässer, gefährliche Strömung: Über den Konflikt in der Taiwanstraße

Aus der Longlist wird die Jury drei Finalisten für ihre Shortlist auswählen und auf dieser Basis das beste Sachbuch des Jahres küren. Bewertet wird nach den Kriterien Relevanz, Originalität, Lesbarkeit und nachhaltige Wirkung.

Am **7. November** wird der **NDR Sachbuchpreis** im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes überreicht.



Dagmar smoking in Hotel Gellert, Budapest 1985

IVO VON RENNER: VON 1975 BIS HEUTE

Vom **04. bis 12. Oktober** werden in der **Barlach Halle K** Werke von **Ivo von Renner** gezeigt. In der Ausstellung **I LOVE YOU** präsentiert Ivo von Renner vor allem Schwarzweißmotive seines vorläufig endgültigen Gesamtwerks von 1975 bis heute.

Der Hamburger Fotograf begann 1975 mit der Polaroid SX70 seine erste signifikanten „Doppelpolaroids“ in Moskau zu fotografieren. Seine erste erotische Schwarzweiß-Serie von 1975 bis 1977 hält direkt im Museum Musée d'art et d'histoire MAHF, Fribourg, Schweiz seinen Einzug. In den 2010er Jahren beginnt er mit mehreren neuen Serien und ab 2020 entstehen viele Foto-Collagen, zusammengesetzt aus alten eigenen Fotografien und Fremdmaterial mit

Texten. Nun stellt er seine eindrucksvollen Bilder in Hamburg aus, die an Orten wie Lissabon, Miami, Guatemala, Honduras, England, Italien, Mallorca, Frankreich, Tschechien und natürlich Hamburg entstanden sind.

Weitere Informationen unter www.barlach-halle-k.de





NOCH KNAPP DREI MONATE FÜR SIE DA

abrahams ambiente ist ein namhaftes Hamburger Geschäfte für **exklusive Wohnaccessoires** aus Frankreich und Italien. Dort finden Sie ein geschmackvolles Sortiment von Porzellan, Silber und Schmuck sowie handgefertigte Möbel, Klappische, Lampen und Gemälde. Eröffnet wurde das Geschäft 1970 von Jutta und Jochen Abrahams im Alstertal Einkaufszentrum. 30 Jahre danach zog es von Poppenbüttel in die Hamburger Innenstadt, um dort zusammen mit der Galerie Abrahams ein gemeinsames Geschäft zu in den Colonnaden 36 zu eröffnen. Nun schließt es Ende des Jahres nach 54 erfolgreichen Jahren seine Türen. Das Team freut sich, bis dahin für Sie da zu sein. Mehr Infos unter **Tel. 040 602 48 33** und **www.abrahams.de**



MESSE FÜR MENSCHEN MIT SEHEINSCHRÄNKUNG

Am **16. Oktober** veranstaltet der **Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH)** einen **Infotag für Menschen mit Seheinschränkung** und Augenpatient*innen von 10 bis 17 Uhr. Bei der **„Durchblick“ – Messe** haben Betroffene, Angehörige und Interessierte die Gelegenheit, sich bei Herstellern und spezialisierten Optikern über vergrößernde Sehhilfen zu informieren. Darüber hinaus kann man sich bei Selbsthilfe-Organisationen beraten lassen. Ein interessantes Vortragsprogramm rundet den Infotag ab. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Alle Termine und Hintergrund-Informationen finden Sie auf **www.woche-des-sehens.de**. Weitere Informationen unter **www.bsvh.org**

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



Testhören und 400,-€* Bonus sichern

Testen Sie winzige Akku-Hörgeräte kostenlos und erhalten Sie bis zu **400€* Testhörer-Bonus** beim Kauf.

Silk Charge&Go IX

Kostenlose Beratung
040 181 000 777

hear CUBE Hörgeräte - 040 181 000 777
Eppendorfer Baum - Grindelallee - Pöseldorf



* Beim Kauf von 2 Hörgeräten der Performance Klasse 4 erhalten Sie einen Testhörer-Bonus von insgesamt 400,-€, bei 2 Hörgeräten der Klasse 3 einen Bonus von 300,-€, bei 2 Hörgeräten der Klasse 2 einen Bonus von 200,-€. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung. Aktion gültig bis 30.11.2024

Einmal. Besser. Hören.

ALSTER MAGAZIN ALS E-PAPER

Sie möchten kein Magazin verpassen? Dann jetzt unser ePaper bestellen und Sie erhalten immer die aktuelle Ausgabe – digital, kostenlos und pünktlich!

www.magazine.hamburg/e-paper



Don Kosaken Chor Serge Jaroff®

Künstlerische Leitung Wanja Hlibka

Karten bei:
GERDES
Konzertkasse



040-440298

Weihnachtskonzert

Montag, 23.12.24 • 20 Uhr

Laeiszhalle-Musikhalle Hamburg



Marco Hagemann, Anne-Kathrin Ostrzolek-Ertl, Amelie Stiefvater und Gastgeber Sven Schröder (v.l.)

SPORT, STARS UND SPENDENFREUDE

Über 200 Gäste fanden sich im im VIP-Bereich Ost des Volksparkstadions ein, um die Kinderhilfsorganisation **Right To Play** zu unterstützen. Moderiert von Marco Hagemann (RTL) und Amelie Stiefvater (ZDF), erlebten die Gäste einen unterhaltsamen, aber zugleich auch berührenden Abend.

Wenn Schauspielerinnen neben Olympioniken und CEOs sitzen, lebhaft über die Formel-Eins-Siege von Sebastian Vettel diskutieren und gleichzeitig der HSV-Vorstand vom Nebentisch dazwischenruft, während der NDR-Moderator ein paar Basketball-Körbe wirft, dann kann es sich nur um ein sportliches Event für den guten Zweck handeln! Die internationale Kinderhilfsorganisation Right To Play hatte zur exklusiven Sportquiz-Benefizgala in den VIP-Bereich des Volksparkstadions geladen. Das Programm beinhaltete neben spannenden Quizrunden, die im Team mit hochkarätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelöst wurden, Stille und Live-Auktionen, einen Guest-Speaker von Right To Play Pakistan und natürlich Drinks und Food. Für musikalische Unterhaltung sorgte DJ Kai Schwarz. Right To Play, gegründet vom norwegischen Olympiasieger im Eisschnelllauf

Johann Olav Koss, setzt sich seit rund 25 Jahren weltweit dafür ein, Kindern durch Spiel und Sport den Zugang zu Bildung und Gesundheit zu ermöglichen – insbesondere in Krisen- und Konfliktgebieten. Ein Höhepunkt des Abends war die Versteigerung außergewöhnlicher Erlebnisse und exklusiver Preise wie eine Kreuzfahrt mit der SeaCloud II in die Karibik, ein Hockey-Training mit Spielern der Nationalmannschaft der Herren, ein signiertes Trikot von Thomas Müller und zahlreiche VIP-Tickets für Fußball- und Basketballspiele. Die Auktionen trugen erheblich zu der beeindruckenden Spendensumme von 138.000 Euro bei. Das Geld wird dabei helfen, auch weiterhin jährlich über 5,6 Millionen Kinder durch spielbasierte Lernmethoden Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Mehr Infos: www.righttoplay.de



Bundesliga-Schiri Patrick Ittrich

Schauspielerin Lilli Hollunder und Ex-HSVer René Adler

Beach Volleyball-Legende Laura Ludwig

Stephanie und Moritz Fürste, Hockey-Legende





© ECE

COOLE KOMBI VERZÜCKT GOURMETS

Die **Europa Passage** wird von Hamburgerinnen und Hamburgern neben den vielfältigen Shoppingmöglichkeiten vor allem für ihre **umfangreichen kulinarischen Angebote geschätzt**. Ab sofort gibt es diesbezüglich ein weiteres Highlight: My Bread hat die angesagte **Croffle** im Angebot.

Für alle, die sich zwischen süß und herzhaft, Croissant und Waffel nicht entscheiden wollen oder können, gibt es in der Europa Passage die passende Antwort: **eine Croffle**. Eine Kombination aus Croissant und Waffel, denn ein Croissantteig findet seinen Weg ins Waffeleisen. Klingt crazy, ist es aber nicht. Angeblich hat es die irische Köchin Louise Lennox erfunden, wie dem auch sei, populär wurde die Croffle in Südkorea und von dort aus verbreitete sich dieser Genustrend rasant auf der ganzen Welt als das gehypteste Frühstück. Zu Recht: Die Fusion aus buttrigen Croissant-Schichten und der waffeligen Knusprigkeit ergeben einen fantastischen Gaumenschmaus.

In der beliebten Shoppingmal gibt es den ab sofort bei **My Bread**. Und das vielfältiger als man glauben mag, denn ob süß oder herzhaft, beides kann je nach Vorliebe gewählt werden. Die leckeren Croffles gibt es nämlich nicht nur mit Schokoglasur und Früchten, Puderzucker oder Ahornsirup, sondern auch mit etwa Korean Fried Chicken. Nicht das einzig Trendige bei My Bread, denn neben der Croffle gibt es u.a. das beliebte Egg Drop Sandwich - ein kunstvoll mit Rührei gefülltes und knusprig getoastetes Bräutigebrot mit zart schmelzendem Cheddar und Mayodressing. Wir hatten es für die August-Ausgabe des Alster Magazins getestet. Genial. Die Croffle wird genauso einschlagen - versprochen!



EUROPA PASSAGE
Ballindamm 40,
www.europa-passage.de

WHAT'S UP IN TOWN?



Ex-Pauli-Trainer **Helmut Schulte** und Moderator **Reinold Beckmann** (r.)



Moderatorin **Susanne Böhm** und Gastgeber **Christopher Garbe**



Das Turnier wurde im 2er-Scramble ausgetragen, bei dem immer 2 Spieler ein Team bilden: Hockey-Ass **Moritz Fürste** und **Christopher Garbe** traten zusammen an

CHARITY GOLF

Die Initiative **HAMBURG BEWEGT KIDS** hatte zum **1. Charity Golf Turnier** auf dem Golfplatz Treudelberg mit anschließendem BBQ ins Steigenberger Hotel Treudelberg geladen, um Gelder für die Kinder unserer Stadt zu sammeln. Ziel ist es, diese, vor allem in herausfordernden Stadtteilen, in Bewegung zu bringen. Als ehemaligem Bundesliga-Hockeyspieler liegt es dem Unternehmer und Initiator der Initiative **Christopher Garbe** am Herzen, Sport als natürlichen Bestandteil eines Alltags zu integrieren. Die Moderatoren **Susanne Böhm** und **Reinhold Beckmann** führten durch den Abend, moderierten die Preisverleihung der Golf-Platzierungen und die Tombola - insgesamt kamen 14.500 Euro zusammen!



Waren ein Team: Moderator **Lou Richter** (l.) und Chefredakteur **Kai Wehl**



Carola Golze, Interior-Expertin **Susanne Korden** und **Sabine Spelthahn** (v.l.)

LADIES LUNCH

Ende August fand das traditionelle und jährliche „**Charity Lunch with Hat**“ des **Deutsch-Amerikanischen Frauen-Clubs e.V.** im Norddeutschen Regatta Verein statt. Die Damen der Hamburger Gesellschaft und die Damen des DAFC's tauschten sich wieder elegant und wunderbar „behütet“ in vielen interessanten und netten Gesprächen aus. Highlight war ein Interview mit der Autorin **Ildikó von Küthy**, die dem DAFC eine große Anzahl an Büchern als Spende für deren Projekte überließ.



Opernsängerin **Hellen Kwon**, **Alice Kaufmann** und Künstlerin **Heinke Böhnert** (v.l.)



Jo Semola, **Ann-Kathrin Herken**, Gastgeber **Sören Bauer**, **Astrid Leberti** und **Diddo Ramm** (v.l.)

LEBENSFREUDE-TALK

Unter dem Motto „**Lebensfreude – das, was am Ende bleibt**“ kamen Gäste und Experten zum aktuellen **FaceClub CEO-Dinner** auf einem Hausboot in Billwerder zusammen, um über das Thema Lebensfreude und deren Bedeutung für ein erfülltes Leben zu sprechen. Nach der Begrüßung durch Gastgeber **Sören Bauer** und einer inspirierenden Rede des Ex-Radprofis **Rick Zabel**, begann ein inspirierender Talk mit **Jo Semola** (Autor und Unternehmer), Schauspielerin **Astrid Leberti** und **Diddo Ramm** (Chefredakteur ADAC Reisemagazin). Moderiert von der Social Media Expertin **Ann-Katrin Helle** tauschten sich die Gäste über die Frage aus, wie sich Lebensfreude im Alltag manifestiert und wie sie unser Berufs- und Privatleben positiv beeinflussen kann.

Haspa Private Banking Generationenmanagement

VERMÖGEN IN GUTE HÄNDE WEITERGEBEN

Interview mit **Frank Dubbert**, Direktor Haspa Private Banking, über die erfolgreiche **Übertragung und Sicherung** von **Familienvermögen** auf die nächste Generation.

Herr Dubbert, in letzter Zeit ist den Medien immer häufiger zu entnehmen, dass eine größere Erbenwelle auf Deutschland zu kommt. Wie wirkt sich das auf Ihr Beratungsgeschäft aus?

Frank Dubbert: In der Tat können wir derzeit von einer wachsenden Erbschaftswelle sprechen, die wie ein Motor für unsere strategische Beratung in der Vermögensnachfolge und Nachlassplanung wirkt, vor allem bei großen Erbschaften. Und zu beiden Themen sprechen uns vermehrt Kundinnen und Kunden an. Ob Privatvermögen oder Unternehmensvermögen – man möchte die Früchte jahrzehntelanger, harter Arbeit sicher an die nächste Generation weitergeben. Und hierbei unterstützen wir sie.

Und wie sehen bei Ihnen die Schritte für eine Unternehmensübergabe aus?

Frank Dubbert: Wenn uns unsere Kundinnen und Kunden auf das Thema Unternehmensnachfolge ansprechen, geben wir erste fundamentale Informationen und ziehen dann umgehend unsere Experten aus dem Generationen- und Stiftungsmanagement hinzu, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Schließlich ist jeder Fall individuell und oft äußerst komplex in seiner Konstellation.

Wann sollte man mit der Sicherung und Weitergabe von Familienvermögen idealerweise anfangen?

Frank Dubbert: Auf jeden Fall frühzeitig! Sowohl für die Privatperson als auch den Unternehmer gilt: Er sollte für den Fall vorgesorgt haben, dass wenn er unerwartet handlungsunfähig oder gar plötzlich sterben sollte, die Erben handlungsfähig sind. Personen seines Vertrauens sollten entsprechende Vollmachten zu Lebzeiten erhalten haben. Neben den Bankvollmachten ist insbesondere die Generalvollmacht zur Sicherung der Unternehmensfortführung wichtig. Das macht auch ein Testament unumgänglich, dessen Inhalt mit dem des Gesellschaftsvertrages abgestimmt werden sollte.

Und was ist, wenn es keine möglichen Erben oder gar Kinder gibt?

Frank Dubbert: Dann könnte man sich alternativ dazu entscheiden, sein Vermögen ganz oder in Teilen wohltätigen Organisationen zu vererben. Hier

arbeiten wir eng mit unserer erfolgreichen Haspa Hamburg Stiftung zusammen. Besonders in diesen Fällen bietet sich eine Testamentsvollstreckung durch uns an.

Welche Vorteile bietet das Generationenmanagement des Haspa Private Banking?

Frank Dubbert: Unser umfassendes Leistungsangebot im Zusammenspiel mit dem Stiftungsmanagement, den Immobilien-, Wertpapier-, Vorsorge- und Finanzierungsspezialisten sowie dem Family Office des Private Bankings macht unsere einzigartige 360-Grad-Beratung am Finanzplatz Hamburg und seiner Metropolregion aus. Gemeinsam mit externen Rechtsanwälten und Steuerberatern bieten wir mit viel Expertise und jahrelangen Erfahrungswerten eine maßgeschneiderte Beratung aus einer Hand. Dabei helfen wir zuverlässig bei der Erarbeitung von transparenten Lösungen im Rahmen unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Überzeugen Sie sich gern – mein Team und ich freuen uns auf Sie.

**Frank Dubbert,
Direktor Haspa
Private Banking**



Haspa Private Banking
E-Mail: frank.dubbert@haspa.de
Telefon: 040 / 3578-92255
Weitere Informationen unter:
www.haspa.de/privatebanking



EIN THRILLER MIT TIEFGANG

Große Freude bei der Verlagsgruppe falkemedia, zu der auch das ALSTER MAGAZIN seit anderthalb Jahren gehört: **Meike Dannenberg, Leitung des Ressorts Krimi/Thriller** beim BÜCHERmagazin, veröffentlichte jüngst ihren dritten Roman. Grund genug, mit ihr über „**Die Ärztin – gefährliche Nachtschicht**“ zu sprechen.

ALSTER MAGAZIN: Der Thriller behandelt ein sehr sensibles Thema. Möchtest du mit dem Roman mehr als nur eine spannende Story vermitteln?

Meike Dannenberg: Es ist eine spannende Geschichte, schon alleine wegen der Umstände. Eine Ärztin, Dr. Eva Mares, führt auf den Wunsch einer jungen Frau nach einer Vergewaltigung eine anonymisierte Spurensicherung durch. Als einige Wochen später eine Frau mit ähnlichen Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert wird, ahnt Eva als einzige, dass sich womöglich DNA eines Serienvergewaltigers in einem geheimen Archiv befindet. Und sie wird bedroht. Ein geheimes Archiv, erzwungenes Schweigen, ein Täter, der wegen einer Spurensicherung, mit der er nicht gerechnet hat, unter Druck gerät – das ist natürlich ein Geschenk für eine Thriller-Autorin. Gleichzeitig erfahren die Leser aber auch, was eine anonymisierte Spurensicherung ist und das ist mir wichtig. Meine Gespräche mit Juristinnen, Kommissarinnen, Ärzten und Frauenverbänden haben mir gezeigt, wie im Hintergrund ein ganzes Netzwerk aus engagierten, empathischen Menschen daran arbeitet, die Situation für Betroffene erträglicher zu machen. Vergewaltigung ist ein sensibles Thema und ein Verbrechen. Ich wünsche mir, dass das Buch auch zeigt: Niemand muss damit alleine bleiben!

Was genau ist eine anonymisierte Spurensicherung?

In allen Bundesländern gibt es Gewaltambulanzen oder Krankenhäuser, die

anbieten, die Spuren eines sexuellen Übergriffes vertraulich zu sichern. Die Tat wird dokumentiert, ebenso aufwendig wie bei einer offiziellen Untersuchung, die von der Polizei veranlasst wird. Anschließend werden die Spuren versiegelt, mit einer Chiffre versehen und in ein Archiv gebracht. Nur wenige Personen wissen, wo sich dies befindet. Das Opfer kann bis zu zehn Jahre nach der Tat noch Anzeige erstatten und die Spuren vor Gericht als Beweis vorgelegen lassen. Und nicht zu vergessen: Es wird auch medizinisch versorgt. Eine so genannte Postexpositionsprophylaxe beinhaltet wenn nötig Antibiotika, antivirale Medikamente, HIV-Prophylaxe und eine Verhütungstablette.

Dein erster Krimi spielte in Lüneburg, der zweite in Hamburg. Was bietet Bremen dieser Geschichte?

Ich komme aus Hamburg, habe in Lüneburg studiert und lebe jetzt wieder in meiner Geburtsstadt Bremen. Ich finde, man erfährt nie mehr über eine Stadt, als wenn man für einen Roman recherchiert. Wie fühlt sie sich an? Was ist das Besondere und wie bringe ich das rüber? Und Bremen ist eine Großstadt und doch so klein, weil sich alles im Zentrum abspielt, dazu die wunderschönen Bremer Häuser. Und in Bremen gibt es die höchste Rate an Anzeigen wegen schwerer Vergewaltigung bundesweit, wenn man die Kriminalstatistik der Städte auf die Einwohnerzahl umrechnet. Automatisch denkt man, das müsse irgendwie mit struktureller Armut zusammenhängen, fehlenden Ressourcen des Bundeslandes.



Nach vielen Gesprächen mit Autorinnen und Autoren für das BÜCHERmagazin über deren Arbeit, folgte Meike Dannenberg ihrem Wunsch, selbst Krimis zu schreiben. Gerade ist ihr drittes Werk erschienen, zum sensiblen Thema Vergewaltigung. „Ich wünsche mir, dass das Buch zeigt: Niemand muss damit alleine bleiben“, so die Autorin.

Oder es läge am „Viertel“. Einer Gegend ähnlich wie das Schanzenviertel, als ich dort in den Achtzigern aufwuchs, mit einem engen Nebeneinander von Drogenmilieu und Kneipen und Bars. Aber das sind alles Vorurteile. Sexuelle Übergriffe geschehen meist im persönlichen Nahfeld und außerdem in allen gesellschaftlichen Schichten. Bremen hat eine höhere Anzeigenrate, weil sich hier bereits in den Achtzigern Frauenverbände, Polizei, Gerichtsbarkeit und Politik an einen Tisch gesetzt haben und mit dem „Bremer Modell“ den Opferschutz bei Sexualstraftaten in den Mittelpunkt stellten.

TIPP

Meike Dannenberg, Die Ärztin – Gefährliche Nachtschicht, Lübbe, 272 Seiten, 12,99 Euro / Hörbuch Lübbe Audio: 19,99 Euro



Sanitärtechnik Lind

Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 • 22049 Hamburg
Tel.: 040 - 611 820 78 • Mobil: 0171 / 20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de • info@sanitaertechnik-lind.de

abrahams

Erlesene Geschenke und Wohnaccessoires, Schmuck und Gemälde

Nach 54 Jahren schließen wir unser Geschäft und danken Ihnen für Ihre langjährige Treue.

% Bei uns warten neben der neuen Ware viele bereits stark reduzierte Sortimente auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Colonnaden 36, 20354 Hamburg, Tel.: 040/602 48 33, E-Mail: abrahams.ambiente@gmail.com, www.abrahams.de

Lichtsteuerung mit Jalousien



Rollos
Plissee
Lamellen
Jalousien
Vorhänge
Insektenschutz

Hoheluftchaussee 30 Mundsburger Damm 54
20253 Hamburg 22087 Hamburg

Tel.: 040 / 42 32 32 15 • post@aktuellrollo.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, jeden 1.+3. Sa. im Monat 10-14 Uhr



aktuell
ROLLO

Dachdecker hat Zeit!

- Reparaturarbeiten jeglicher Art
- Dachrinnen und Erneuerungen
- Dachflächenreinigung
- Dachbeschichtung (in allen Farben)
- Dachfirstsanierung
- Flachdachsaniierungen (Dämmung)
- Schornsteinverkleidung
- Schieferarbeiten jeglicher Art

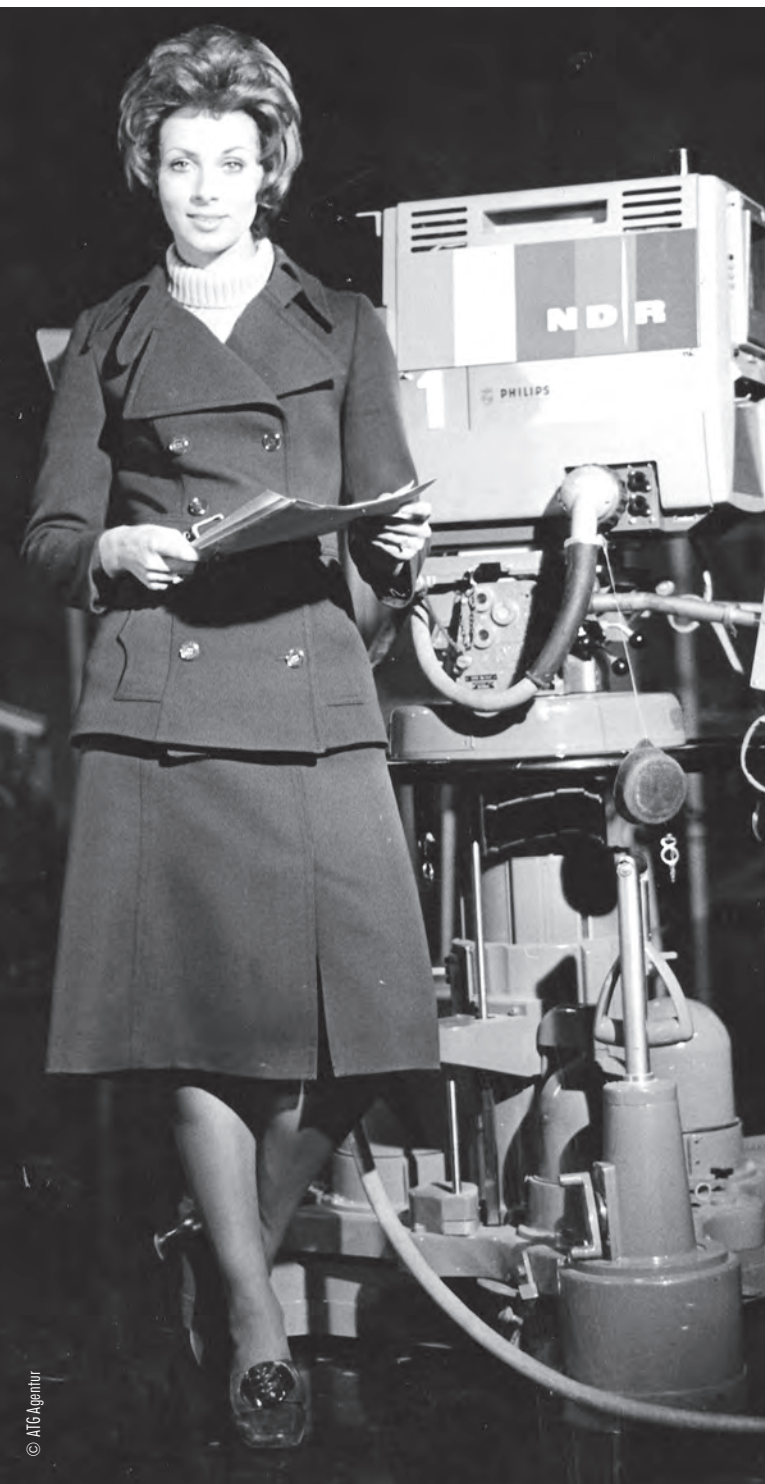
Feuchter Keller? Ich habe die Lösung!

➔ Mauerabdichtung

Dachdecker Voß 0171 / 510 28 83

„WEITERMACHEN LOHNT SICH!“

Heidrun von Goessel hat sich als Model und „TV-Lady“ einen Namen gemacht. Nun gibt sie in ihrer Autobiografie **„Ungeschminkte Einsichten - Mein Leben vor der Kamera und dahinter“** Einblicke in ihr Leben - und in die Jahrzehnte im Showbusiness, in denen sie vor zahlreichen Herausforderungen stand. Uns erzählte sie mehr.



Alster Magazin: Ihr Leben liest sich wie ein Roman. Wenn Sie an Ihre Kindheit zurückdenken, was glauben Sie, hat Sie schon als Kind in Richtung Öffentlichkeit gelenkt?

Heidrun von Goessel: Es hat mich damals noch gar nichts in die Öffentlichkeit gelenkt, sondern in die Tanzschule. Tanzen war damals schon meine Leidenschaft und ich konnte mich trotz der zu erlernenden Regeln einfach frei und unbeschwert fühlen. Ein Gefühl, das ich aus meinem Elternhaus nicht kannte.

Nach Ihrem Abitur haben Sie sowohl eine kaufmännische Ausbildung als auch eine Mannequin-Schule besucht. Sie erwähnten Ihr Elternhaus. War es demnach schwierig, zwischen der Sicherheit eines solchen Berufs und dem eher unsicheren Leben als Model und Schauspielerin zu wählen?

Ich habe genau aus diesem Grunde beide Ausbildungen nebenher gemacht. Nach der kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich zunächst in einer Behörde und wechselte dann in eine Garnagentur, weil ich glaubte, dort der Mode näher sein zu können. Ich habe also erstmal ganz solide begonnen und alles andere ergab sich dann von selbst. In den entscheidenden Momenten wurde ich immer irgendwo reingeschubst, so auch in den Beruf des Models. In diesen jungen Jahren war ich einfach auch noch nicht selbstbewusst genug, um eigenständige Entscheidungen mit vollster Überzeugung zu treffen. Deshalb hat das Schicksal es bei meinen Einstiegen in die künstlerischen Tätigkeiten immer gut mit mir gemeint.

Als Model sind sie viel rumgekommen: Paris, Mailand, New York, London... Was war die prägendste Erfahrung in dieser Zeit und wie haben diese Metropolen Sie als Person beeinflusst?

Rückblickend kann ich sagen, dass ich im Grunde noch zu jung und auch zu schüchtern war, um diese Städte richtig aufzunehmen. Und dann war es ja so, dass wir Models nach unserer Ankunft nur zwischen Hotel und Studio gekarrt wurden, viel freie Zeit gab es nicht, um die Städte zu erkunden. Ende der 60-er Jahre war es zum Beispiel in New York unmöglich, als Frau alleine in ein Restaurant zu gehen. Dennoch hat gerade New York mich außerordentlich fasziniert.

Sie haben außerdem in verschiedenen TV-Produktionen mitgewirkt.

Hat die Schauspielerei Sie auch in anderen Bereichen wachsen lassen?

Sehr. Mein Selbstvertrauen war als Kind überhaupt nicht vorhanden, ist aber mit jeder Aufgabe gewachsen. Von dem Moment an, als ich als Person anerkannt wurde und man mir künstlerische Aufgaben zutraute, wurde ich stark. Diese Stärke hat mich in meinem privaten Leben oft gerettet, wenn es mal nicht gut lief.

Als erste Kolumnistin bei „Bild“ haben Sie sich auch außerhalb des Fernsehens einen Namen gemacht. Woher kam die Motivation, immer wieder so vielfältige, neue Wege einzuschlagen?

Gerade das war auch so eine Sache, die ich eigentlich nicht wollte. Ich hatte mal eine Modenschau auf Sylt, bei der ich mich nach der Show mit einem BILD-Redakteur ungezwungen unterhielt. Kein Wort davon, dass ich mal als Journalistin tätig werden wollte. Am nächsten Morgen stand dann folgende Headline in der Zeitung: „Heidrun von Goessel ab Morgen mit täglicher Kolumne...“ Ich rief den

Redakteur sofort an, was er sich dabei gedacht hätte, doch er antwortete auf meinen Wutausbruch nur: „Versuchen Sie es doch einfach.“ Dann nannte er mir eine unverschämte hohe Honorarsumme und da die Meldung eh schon raus war, habe ich es gemacht. Reingeschubst eben...

Die Medienlandschaft hat sich seit den Anfängen Ihrer Karriere radikal verändert. Haben Sie einen Rat für angehende Moderator*innen?

Ich kann und will niemandem einen Rat geben, der in diesem Metier arbeitet, außer, dass man in jedem Fall einen Phonetik-Unterricht besuchen sollte. Ansonsten wäre das auch unrealistisch, weil mein Werdegang heute in der Form gar nicht mehr möglich ist. Ich begann als Ansagerin und in diesem Job wird man relativ schnell bundesweit bekannt, ohne, sagen wir mal, eine besonders außergewöhnliche Leistung zu bringen. Dass daraus dann meine Moderationen, eigene Sendungen usw. wurden, war wohl auch eher Glücksache. Im Übrigen nannte man mich aufgrund meiner korrekten Erscheinung „TV-Lady“, auch weil ich eher höflich und zurückhaltend agierte habe. Das ist heute nicht mehr gefragt.

In Ihrer Autobiografie geben Sie noch mehr Einblick in Ihr Leben. Was war der größte Antrieb für die Entscheidung, das Buch zu schreiben und was hoffen Sie, dass die Leser*innen aus Ihrem Buch mitnehmen?

Der Antrieb kam auch dabei wieder von außen. Erst sollte eine Ghostwriterin sich mit der Sache beschäftigen, doch die Dame hatte dann irgendwann aus Zeitgründen abgesagt. Dummerweise meinte mein Agent und Co-Autor Thorsten Groneberg: Dann machen wir das eben selber. So fing es an. Anfangs wusste ich nicht mal ansatzweise, was ich schreiben sollte. Doch ja, nun ist es vollbracht. Ich hoffe, dass die Leser*innen sich unterhalten fühlen, vielleicht in eine schöne Zeit des Fernsehens eintauchen, die sie auch miterlebt haben und sich gerne daran erinnern. Wir Ansagerinnen hatten ja irgendwie eine Art Familienstatus bei den Zuschauer*innen, weil wir sie täglich durch das Programm führen durften. Aber auch für Leser*innen, die mich nicht kennen, ist das Buch interessant, weil meine Lebensgeschichte – wie Sie selbst sagen – fast wie ein Roman verlaufen ist.

Immer wieder mussten Sie sich auch durch harte Zeiten kämpfen. Was hat Ihnen in dunklen Momenten Kraft gegeben?

Die leise Hoffnung, dass es nur besser werden kann. Und später auf jeden Fall meine drei Berufe - TV-Moderation, Modell und Mannequin - die ich viele Jahre nebeneinander ausgeübt habe. Da blieb einfach keine Zeit zum Grübeln. Außerdem war mein Motto stets: Was mich nicht umbringt, macht mich stark.

Sie berichten über eine Vergewaltigung während eines Model-Jobs. Das ist sehr furchtbar. Dennoch haben Sie Ihre Karriere weiterverfolgt. Was hat Sie angesporn?

Die Disziplin meines Berufes. Ich konnte meine privaten Probleme nicht in den Job mitnehmen, dann wäre ich weg vom Fenster gewesen. Ich musste funktionieren

und ich war als alleinerziehende Frau auf meine Einkünfte angewiesen. Weder von meinen Eltern noch von den Männern erhielt ich jemals finanzielle Unterstützung.

Respekt. Ihr Buch behandelt auch gesellschaftspolitische Themen der 70er-Jahre. Welches Thema lag und liegt Ihnen besonders am Herzen?

Da ich auch in N3 Nachrichten gelesen habe, weiß ich, dass es immer schon Katastrophen und Kriege auf der Welt gab. Ich bin in den Nachkriegswirren aufgewachsen, wo alles knapp war und wir uns wie Millionen andere von Tag zu Tag durchschlagen mussten. Es war allerdings keine Zeit meines Lebens politisch so instabil und schwierig wie heute. Das macht mir große Sorgen. Und fast alles, was wir in Deutschland kritisieren, ist hausgemacht.

Und wenn Sie auf Ihre Karriere zurückblicken, worauf sind Sie stolz?

Wirklich stolz bin ich nicht. Wenn ich mir heute die alten Aufzeichnungen ansehe, was ich für das Buch nach zig Jahren mal wieder getan habe, stelle ich kritisch fest, dass ich vieles auch hätte besser machen können. Aber dankbar bin ich. Dafür, dass ich fast die ganze aktive Zeit der Fernsehansagerinnen mitgestalten durfte. Das war auf jeden Fall auch in der Außenwirkung eine ganz wichtige Aufgabe, denn darauf werde ich heute noch angesprochen. Wir haben damals einfach eine Kultur geprägt, die verloren gegangen ist.

In einem Satz - was ist Ihre Botschaft, die Sie weitergeben möchten?

Weitermachen lohnt sich! Egal was kommt - aufgeben ist nicht der Weg.

Hanna Odenwald



BUCHTIPP

Ungeschminkte Einsichten - Mein Leben vor der Kamera und dahinter, Heidrun von Goessel, Joy Edition, Hardcover, 24,80€, handsignierte Ausgaben unter www.agt-agentur.de erhältlich



DIE SCHÖNSTEN ECKEN HAMBURGS

Susanne Baade und Dirk Lehmann erkunden in ihrem neuen Buch **10.000 Schritte in Hamburg** in **15 Touren** die Hansestadt. Das Paar verbindet **Bewegung mit Abenteuerlust** und nimmt uns zu den **schönsten und spannendsten Orten** der Stadt mit. Wir wollten mehr erfahren.

Fortsetzung auf S. 24



Alster Magazin: Was hat euch zum Thema eures Buches inspiriert? **Susanne Baade:** Wir leben beide sehr aktiv. Ich liebe Yoga, Dirk fährt leidenschaftlich Rennrad und gemeinsam haben wir das Wandern für uns entdeckt. Immer wieder mal gehen wir zu Fuß vom Büro in Ottensen nach Hause zu unserer Wohnung in der Neustadt. Das sind rund 5 Kilometer. Wir unterhalten uns dabei oder gehen still in Gedanken. An manchen Wochenenden wandern wir, etwa in der Nordheide oder der Stormarner Schweiz. Wir machen auch längere Touren - über den Hexenweg im Harz, den Rhönweg, auf den Wegen der Wandertrilogie Allgäu. Und während der Corona-Zeit haben wir Touren in Ecken der Stadt unternommen, die uns vorher so nicht vertraut waren.

Vor 2 Jahren habt ihr ein Reisebuch über Portugal veröffentlicht. Wieso nun über Hamburg?

Dirk Lehmann: Portugal und Hamburg passen perfekt. In Lissabon sind noch lange die früheren Typschiffe der Hadag auf dem Tejo als Fähren eingesetzt worden. Hamburg ist mit seinem Portugiesenviertel die größte portugiesische Gemeinde außerhalb Portugals und Portugal hat den Geschmack des Hamburger Gin Sul inspiriert. Susannes Mutter Filipa ist Portugiesin und mit einem Hamburger verheiratet. So wuchs Susanne in Hamburg auf und ich habe an der Henri-Nannen-Schule meine Ausbildung zum Redakteur gemacht. Es gibt also viele Anknüpfungspunkte.

Hamburg wird auch als das „Venedig des Nordens“ oder die „grünste Stadt“ betitelt. Welche Assoziation habt ihr mit der Stadt?

Beide: Diese Vergleiche - die Riviera Norwegens, das Venedig Brandenburgs, das San Gimignano Baden-Württembergs - sind nicht so unser Ding.

Hamburg hat viele überraschende Seiten, ist Metropole und Dorf gleichermaßen, mal zubetoniert und mal verblüffend naturnah, bei vielen Besucher*innen beliebt und doch eine Perle. Wir haben dieses ganze Bündel an Gefühlen für die Stadt in unseren Touren gesucht. Und auch gefunden. Davon erzählt unser Buch.

Ihr erwähnt viele bekannte Sehenswürdigkeiten, aber auch weniger bekannte Ecken. An welchen der versteckteren Orte verbringt ihr persönlich gerne Zeit?

Manchmal sind die Holzbohlen beim Teehaus in Planten un Blumen so ein Ort oder die in der Sonne stehende Bank beim Puppenmuseum, manchmal begeistert uns das Savannen-Feeling im Duvenstedter Brook oder eine der Holzplattformen auf den Magellanterrassen, wir lieben Luciellas Eiscreme oder ein Glas Cremant im Liberté - es gibt viele dieser Orte.

Und wie habt ihr die verschiedenen Touren entwickelt?

Grundsätzlich wollten wir ein abwechslungsreiches, überraschendes Hamburg zeigen und dabei auch ikonische Orte mit einbeziehen - die Alster, der Hafen, die Elphi und Elbe. Und, klar, wir wollen auch immer überraschen. Selbst im Vertrauten.

Sind es denn alle Routen, die ihr persönlich schon oft gegangen seid oder habt ihr neue Wege speziell für das Buch entdeckt?

Angefangen hat es mit Routen, die wir bereits kannten. Wir haben sie dann ausgearbeitet, präzisiert, vereinfacht und sind diese mit Komoot abgegangen. Dann kamen Varianten dazu, für einen Wanderführer auch mal eher ungewöhnliche Ansätze - wie eine Kulinarik-Tour, eine Waldbaden-Route oder die Achtsamkeits-Runde im Stadtpark.



Susanne Baade und Dirk Lehmann sind echte Hamburg-Kenner*innen.



Der liebevoll gestaltete Sylt Fräulein ...

Wandkalender

29,99 €



Jetzt bestellen unter: www.falkemedia-shop.de und auf [amazon.de](https://www.amazon.de)

fm

DIE SCHÖNSTEN ECKEN HAMBURGS

Fortsetzung von S. 22



Der steinerne Frauenakt im Stadtpark stammt von dem Hamburger Bildhauer Albert Wobcke.



Der Elbstrand ist zu jeder Jahreszeit ein magischer Ort für Hamburger*innen und Besucher*innen.



Das Bergedorfer Schloss ist das einzig erhaltene Schloss im Hamburger Stadtgebiet.

Hamburg hat sehr unterschiedliche Landschaften – von Buchenwäldern bis zu Villenvierteln. Welche dieser Umgebungen hat euch beim Schreiben der Touren besonders fasziniert?

Jede unserer Routen ist auch eine Art Zeitreise. Wir hatten viele besondere Begegnungen, etwa mit dem herzigen Platzwart vom Fußballstadion im Bergedorfer Gehölz oder mit der genervten Mutter in Finkenwerder. Beim Recherchieren hat sich dann gezeigt, dass es auch so viel zu entdecken gibt – einiges dürfte auch leidenschaftliche Hamburger*innen überraschen. Am schmerzlichsten sind die in der allgegenwärtigen, nicht immer gleich gut sichtbaren Spuren, die der Nationalsozialismus hinterlassen hat. Sie haben unsere Abscheu, unsere Verachtung für jegliche Formen des dumpfen Populismus nur verstärkt.

Was würdet Ihr Besucher*innen raten, die Hamburg zum ersten Mal zu Fuß erkunden – gibt es bestimmte Tageszeiten oder Jahreszeiten, die für eure Touren besonders geeignet sind?

Für die Abenddämmerung eignen sich nur die City-Touren. Aber selbst dann verpasst man einiges. Wir wollen ja dazu einladen, die Stadt aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel sehen. Da macht es schon Sinn, am Morgen oder am Nachmittag zu starten. Dabei ist die Jahreszeit egal.

Die Empfehlung der WHO, 10.000 Schritte täglich zu gehen, wird oft betont. Habt Ihr selbst eine Routine entwickelt, wie sich diese Zahl in euren Alltag integrieren lässt?

Wie wir inzwischen wissen, müssen es gar nicht unbedingt 10.000 sein. Es geht eher um den Spirit. Wir machen es wie viele und nutzen die Gesundheitsapp unseres Smartphones. Die zählt die Schritte – und es ist uns schon lange fast eine Competition, mindestens 7.500 Schritte pro Tag zu schaffen, über das ganze Jahr. Das Gehen ist aber nicht nur eine Ertüchtigung. Wir mögen auch das reduzierte Tempo und die Zeit, die einem das Gehen gibt.

Eure Agentur „The Smiling Moon“ war eine der ersten in der Content- und Social-Media-Branche für die Reisebranche. Wie seht ihr die Entwicklung der Branche im digitalen Zeitalter?

Puh, das ist ein mehr als abendfüllendes Thema. Es gibt Aspekte des Reisens, die sind nahezu völlig digitalisiert: die Buchung von Hotelzimmern, Mietwagen, Leihrädern, Flügen und Restaurantplätzen. Zudem nutzen wir das Smartphone als Zahlungsmittel, Ticket, Voucher und Identifikationsnachweis. Doch die Reise selbst ist absolut undigitalisierbar. Wir reisen an Orte, begegnen Menschen, fühlen, riechen, schmecken, lassen uns abends müde und zufrieden in ein fremdes Bett fallen. Digitalisierung ist also nur der Zugang zu Erlebnissen, die uns als Mensch noch menschlicher, empfindsamer, aufmerksamer, erfahrungsreicher machen. Manchmal kann man den Eindruck gewinnen, dass das in den Diskussionen um

Digitalisierung und KI ein wenig verloren geht.

Eure Karriere begann in der Welt der Magazine – wie fließt das dort erlernte Wissen in eure aktuellen Projekte bei „The Smiling Moon“ ein?

Wir fotografieren, filmen, recherchieren, schreiben – wie wir das früher auch für Art und Brigitte, Stern und Geo gemacht haben. Jetzt erstellen wir diese Inhalte allerdings für unsere Auftraggeber*innen. So wollen wir das Besondere einer Destination, einer Reise, eines Hotels darstellen. Es gibt viele schöne Reiseziele. Aber was macht den Unterschied aus? Das ist es, was wir erzählen.

Gibt es ein bestimmtes Projekt oder eine Kampagne, die euch besonders stolz gemacht hat und warum?

Die Antwort soll nicht blöd klingen, aber wir mögen jeden noch so kleinen Beitrag, den wir machen und jede noch so große Reise, die wir unternehmen – sei es an die Südsee oder an den Polarkreis. Wir lieben, was wir tun.

Als Paar, das beruflich also eng zusammenarbeitet: Wie schafft ihr es, beide Bereiche, Privates und Berufliches, harmonisch zu gestalten?

Wirken wir so harmonisch? Danke, das freut uns! Es gibt ja viele zufriedene Working Couples. Wer viel Zeit zusammen verbringt, lernt schnell, respektvoll miteinander umzugehen. Klar, manchmal redet man auch beim Abendessen noch über den Arbeitstag. Aber wer tut das nicht. Wir genießen aber die besonderen Momente, die uns der Beruf beschert. Und wir wissen, wie wichtig es ist, auch mal alles hinter sich zu lassen – und einfach mal wieder gemeinsam los zu gehen. Eine überraschend schöne Wanderung durch Hamburg zu machen, zum Beispiel.

Somit ist unser Buch auch eine Art Paar-Therapie!

Hanna Odenwald

BUCHTIPP

10.000 Schritte in Hamburg,
Susanne Baade & Dirk Lehmann,
Kneipp Verlag Wien, Taschenbuch,
208 Seiten, 25€





Mach deinen Garten zum Paradies ...

... für dich, Insekten, Vögel & Co.

Abonniere jetzt den NABU-Gartennewsletter für mehr Ideen und Tipps!
www.NABU.de/garten-newsletter



Foto: NABU/Sebastian Hennigs



Pathologie & Zytologie Grandweg Hamburg

Unsere inhabergeführte Praxis mitten im Herzen von Hamburg sucht ab sofort eine* n

**Medizinische Technologin /
Medizinischen Technologen und eine
zytologisch technische Assistentin
(m/w/d)**

in Voll- oder Teilzeit ohne Nacht- oder Wochenenddienst.

Sie finden die ausführliche Stellenbeschreibung auf unserer Webseite (www.pathologie-grandweg.de) unter „Aktuelles“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung im pdf-Format, die Sie bitte an haupt@pathologie-grandweg.de senden.

Einladung zum Infoabend

Moin Hamburg. Tschüss Brille.

Infoabend
Sehen ohne Brille
8. Oktober
18.30 Uhr
direkt in der
HafenCity



Bei den Smile Eyes Augenexperten sind Sie genau richtig, wenn es um **Augenmedizin und Augenlasern** in Hamburg geht. Unsere Augenspezialisten bieten Ihnen erstklassige Behandlungen und sorgen dafür, dass Sie sich von Ihrer Brille verabschieden können.

Besuchen Sie am 8.10.24 unseren **Infoabend: „Sehen ohne Brille“** in der neuen Smile Eyes Klinik in der HafenCity. Dr. Andreas Otto stellt Ihnen die verschiedenen Operationsmethoden vor und steht im Anschluß für Fragen zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten:
☎ 040 / 69 63 00 444
hamburg@smileeyes.de
www.smileeyes.de/hamburg
oder QR-Code scannen →



Smile Eyes
Hamburg HafenCity
Osakaallee 14 | 20457 Hamburg

smile eyes :)
Augenmedizin + Augenlasern

Kostenlose Eignungschecks!

Entdecken Sie die Welt mit neuen Augen und buchen Sie jetzt hier direkt Ihren Termin.

QR-Code scannen →



A woman with long brown hair, wearing a tan trench coat and a matching cap, stands in a field of tall, golden-brown grass. She is looking off to the side with a slight smile. The background is a clear blue sky with some light clouds. The overall mood is autumnal and stylish.

Stilvoll durch den
HERBST

Der **Herbst** naht - das ruft nach einer neuen Garderobe. Diesjährige **Must-haves** sind lange Mäntel, Cashmere-Pullis und elegante Stiefel. Wir zeigen ein paar **unserer Lieblinge!**

Fortsetzung auf S. 28



Kariertes Trenchcoat aus Wolle mit Taillengürtel und Knopfverschluss, von Gant, ca. 580 Euro

Langer Mantel mit Bindegürtel, von Gant, ca. 599 Euro

Rollkragenpullover, Farbton: braun, von Gant, ca. 200 Euro

Pullover EAST, Farbton: hellgrau, von American Vintage, via myclassico, ca. 130 Euro



Pullover aus Cashmere, Farbton: anthrazit, von Cashmere me, via myclassico, ca. 449 Euro

Jeans MEDLEY, von Drykorn, via myclassico, ca. 149,90 Euro



Rock aus Veloursleder, Silhouette: A-Linie, von Gant, ca. 500 Euro



Gürtel mit goldener Schnalle, von Riani, ca. 149 Euro

Stiefelette NOEMI, von Lorena Paggi, via myclassico, ca. 329 Euro



Shopper, von Riani, ca. 499 Euro



Stiefel CPH556, von Copenhagen Studios, via myclassico, ca. 239 Euro



*Bluse, von Riani,
ca. 199 Euro*

*Bluse, von Riani,
ca. 199 Euro*

*Hose WIDE FIT, von Riani,
ca. 299 Euro*



*Gürtel mit Monogram,
von Anine Bing, via myclassico,
ca. 199 Euro*



*Hose WIDE FIT,
von Riani,
ca. 299 Euro*



Stilvoll durch den HERBST

Fortsetzung von S. 27



*Rollkragenpullover aus
Cashmere, von Riani,
ca. 599 Euro*



*Blazer aus 60S Twill,
von Riani, ca. 499 Euro*

*Blazer mit Brit Check,
von Riani, ca. 599 Euro*



*Tasche LOU HOBBO,
von Liebeskind, ca. 279 Euro*

*Faltenrock, von Riani,
ca. 269 Euro*





© Philipp Stoll

WILLKOMMEN IN DER RUHE DER NATUR

Erleben Sie den Herbst **im beschaulichen Seehotel Zarrentin** am Schaalsee.

Im Herbst heißt es: Raus aus der Großstadt und rein ins malerische **Zarrentin**. Rund 70 Kilometer östlich von Hamburg und 30 Kilometer westlich von Schwerin lädt das idyllische Städtchen zur Erkundung ein. Umgeben von Mooren befindet sich die Stadt am wunderschönen **Schaalsee** - der Teil des gleichnamigen Biosphärenreservats ist. Insbesondere im Herbst, wenn das Laub sich langsam bunt verfärbt, herrscht am Schaalsee eine besondere Stimmung. Ob ein Spaziergang entlang des Wassers oder um im Morgengrauv den Sonnenaufgang und die Wildvögel zu bewundern - Zarrentin ist ideal für eine entspannte Auszeit in der Natur. Und um die Seele so richtig baumeln zu lassen, heißt Sie das **Seehotel Zarrentin**, unweit des ehemaligen Zisterzienserklosters, dem historischen Amtshaus und der Kirche, herzlich willkommen. Mit 45 modern ausgestatteten Doppelzimmern, dem à-la-carte-Restaurant „**Pauls Hofküche**“, das zu regionalen und internationalen Speisen einlädt und einem Wellnessbereich, ist das Hotel der perfekte Ort für einen unvergesslichen Aufenthalt am Schaalsee.

Besonders jetzt, wenn die Abende kühler werden, lässt sich der Tag nach einem ausgedehnten Spaziergang - entlang der romanischen Feldsteinkirche und des Zisterzienser Nonnenklosters „Himmelspforte“ - an der Bar oder im gemütlichen Kaminzimmer des Hotels hervorragend ausklingen. Auch ein Abstecher in das Restaurant des Fischhauses, in dem es köstliche Fischspezialitäten gibt, ist empfehlenswert. Und ein Highlight im Herbst: Am **03. November** findet der **Biosphäre-Schaalsee-Markt** statt, bei dem über 40 Erzeuger*innen frische regionale, saisonale und gesunde Lebensmittel sowie Kunsthandwerk aus eigener Herstellung anbieten.

Ob für ein Familien- oder Paarwochenende, für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Tagungen - das Seehotel Zarrentin bietet für jeden Anlass die passende Kulisse. Lassen Sie sich von der Schönheit des Schaalsees inspirieren. Mehr Infos unter www.seehotel-zarrentin.de



© Fotos unten: Henrik Rahr



*Sicher wohnen:
Mit den richtigen
Sicherheitsvorkehrungen sinkt die
Zahl der Einbrüche.*

Garagentore und Haustüren nach Maß



- Die meistgekauften Garagentore Europas
- Vielfalt in Funktion und Design
- Individuelle Beratung
- Komplette Montage, Demontage und Wartung
- HÖRMANN Stützpunkt-Lieferant

Hb
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Seit über 50 Jahren

Porgesring 12 | 22113 Hamburg

Telefon: 040/733 607-0 | E-Mail: info@hansabaustahl.de

www.hansabaustahl.de

SICHERER SCHUTZ VOR EINBRÜCHEN

Ein **Einbruch** hinterlässt tiefe Spuren: **Verwüstete Wohnungen, durchwühlte Privatsachen** und **gestohlene Wertgegenstände** sind nur einige der Konsequenzen. Wir zeigen, wie man sich vor Einbrüchen schützen kann und sich das Wohnen sicherer anfühlt.

GEFÄHRLICHE SCHWACHSTELLEN

Besonders häufig gelangen Einbrecher in Einfamilienhäuser über Terrassen- oder Balkontüren und in Wohnungen durch das Aufbrechen der Eingangstüren. Oftmals erleichtern die Bewohner den Tätern den Zugang unbewusst, indem sie Werkzeuge herumliegen lassen oder Fenster gekippt und Türen unverschlossen lassen. Laut der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sind rund 80 % der Haushalte nicht ausreichend gesichert, wobei Mietwohnungen besonders schlecht geschützt sind. Nur etwa jede fünfte Wohnung ist mit abschließbaren Fenstergriffen oder zusätzlichen Türsicherungen ausgestattet.

SICHERHEIT FÜR TÜREN UND FENSTER

Die mechanische Sicherung von Türen und Fenstern ist der wichtigste Schritt für einen wirksamen Schutz. Die Polizei empfiehlt geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Modelle. Einbrecher können in wenigen Sekunden ungesicherte Fenster öffnen. Durch Maßnahmen wie abschließbare Fenstergriffe mit Pilzkopfverriegelungen lässt sich der Zugang erschweren. Diese Sicherungen lassen sich leicht nachrüsten und erhöhen die Sicherheit deutlich.

SCHLOSS UND RIEGEL

Einbrecher geben oft auf, wenn sie nicht innerhalb von drei bis fünf Minuten in eine Wohnung eindringen können. Querriegelschlösser gelten dabei als besonders wirksam. Zertifizierte Tresore bieten zusätzlichen Schutz für Wertgegenstände und private Dokumente.

SMART-HOME-LÖSUNGEN

Mechanische Sicherungen lassen sich durch Smart-Home-Systeme ergänzen. Programmierte Lichtsteuerungen oder smarte Gegensprechanlagen mit Videofunktion können dabei helfen, den Anschein zu erwecken, dass das Zuhause bewohnt ist. Moderne Systeme, die mit Sicherheitsdiensten verbunden sind, bieten zusätzlichen Schutz, indem sie im Alarmfall sofort reagieren.

FÜR GEWERBE UND UNTERNEHMEN

Für gewerbliche Betriebe ist eine umfassende Sicherungsstrategie unerlässlich. Elektronische Schließsysteme, Sicherheitsglas und Alarmanlagen gehören zur Grundausstattung. Insbesondere für größere Objekte empfiehlt sich eine 24-Stunden-Überwachung mit einer „Live-Täter-Ansprache“, um Einbrecher in die Flucht zu schlagen. Tatsächlich scheitern viele Einbrüche bereits an diesen Schutzvorkehrungen. Jede zusätzliche Barriere erhöht das Risiko für die Täter, entdeckt zu werden, und führt oft dazu, dass der Versuch frühzeitig abgebrochen wird.

TÜMLER & PEIL
ROLLÄDEN
MARKISEN
ROLLTORE Seit 1865
 ☎ 6 93 20 45
 Wintergartenmarkisen
 Scheren- u. Rollgitter
 Vordächer
 Motorisierungen
 feste Vergitterungen
 Von-Bronst-Str. 4
 22885 Barsbüttel
 www.tuemler-peil.de

ROLF KAPPLER EINBRUCHSCHUTZ
 • Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause
 • Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst
 Volksdorf ☎ 603 03 90
 HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
 www.kappler-einbruchschutz.de
 1922 Wir sagen DANKE! 2022
 KEINBRUCH
 Wir sind auf der Errichterliste der polizeilichen Beratungsstelle.

Schlosserei - Metallbau

Alufenster & -Türen • Kunststofffenster & -Türen
 Aluminium-Fassaden • Edelstahlverarbeitung
 Wintergärten • Geländer • Blechverarbeitung

M. KUMMERFELD ff INH. A. HARTFIEL

Alter Teichweg 67 • 22049 Hamburg • Tel.: 54 57 92
 Fax: 54 57 51 • www.ff-metallbau.de • info@ff-metallbau.de

→ Beratung
→ Planung
→ Durchführung



SUN CONCEPT!
Wolfgang Jermann - Sonnenschutz in Perfektion




Informieren Sie sich jetzt über
exklusive Shutters!

Individuell
angepasster
Sonnenschutz

Vertriebsbüro • Obenauptstr. 7 • 22335 Hamburg
Tel.: 040 / 226 347 123 • www.sunconcept-jermann.de

ALSTER / AKTUELL
powered by Alster Magazin



DAHLER

Modernisierte Eigentumswohnung mit Balkon in Toplage

Winterhude – Charmante Altbauwohnung in begehrter Adresslage, Bj. 1907, ca. 60,60 m² Wfl., 3 Zi., Bad und Küche aus 2020, klassischer Dielenboden, historischer Stuck an der Außenfassade, V, 128,90 kWh/(m²a), Kl. D, Gas, Kaufpreis: 460.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

DAHLER Alster-Ost
Inh.: K&V Immobilien GmbH & Co. KG
T 040 87 87 87 0
E alster-ost@dahler.com
dahler.com/alster-ost



© LBS/Tomteck

**ZIVILRECHTSFÄLL
PUTZEN IN I**

In regelmäßiger Reihenfolge stellt das **ALSTER MAGAZIN richtungswisende Urteile** rund um die Immobilie vor. Diesmal geht es ums **Saubermachen**.

Probleme mit der Sauberkeit in einer Immobilie sind höchst unangenehm für die Nachbarn und den Vermieter. Der Infodienst Recht und Steuern der LBS hat einige Urteile gesammelt, die sich mit dieser Thematik befassen. Manchmal geht es dabei auch um die Frage, wer für die Kosten des Putzens aufkommen muss.

Als angenehm wird es von Mietern häufig empfunden, wenn es in einem Objekt eine Waschküche zum Waschen und Trocknen der Textilien gibt. Wenn allerdings nur eine bloße Gestattung der Nutzung vorliegt und innerhalb einer Gemeinschaft nur noch ein Mieter davon Gebrauch macht, dann kann die Waschküche nach Ansicht des Bundesgerichtshofs (Aktenzeichen VIII ZR 394/21) geschlossen werden. Das gilt zumindest dann, wenn Waschen und Trocknen in den Wohnungen möglich und zulässig sind.

Wenn ein Rentenversicherter während einer stationären medizinischen Rehabilitation den Haushalt nicht versorgen kann, hat er Anspruch auf eine Hilfskraft. So entschied es das Landessozialgericht Hessen (Aktenzeichen L 2 R 360/18) für den Fall, dass es keine andere im Haushalt lebende Person gibt, die das erledigen kann (die Ehefrau war schwanger) und zudem Kinder betreut werden müssen.

Ein Vermieter kann nicht ohne weiteres die Reinigung eines Wohnhauses an eine Firma vergeben, wenn die Arbeiten bisher von den Mietern ohne Beanstandungen ausgeführt wurden.



E RUND UM DAS MMOBILIEN

Die dann nötige Umlegung der Kosten auf die Hausgemeinschaft stellen nach Ansicht des Amtsgerichts Neubrandenburg (Aktenzeichen 103 C 432/21) einen Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot dar. Gelegentlich zu findender Taubenkot auf dem Balkon einer Mietwohnung ist zwar unangenehm, führt aber nicht zu einer Minderung der monatlichen Zahlungen. Auch kann der Mieter nicht eine Reinigung auf Kosten des Eigentümers verlangen. Für das Verhalten wilder Tiere kann er nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Das Amtsgericht Hanau (Aktenzeichen 94 C 21/22) wies in einem Urteil darauf hin, dass dies nur in extremen Fällen der Verschmutzung in Frage kommen könne. Die Tatsache, dass ein Mieter nur bestimmte Teile des Treppenhauses nutzt (hier: den Abgang zum Keller), befreit ihn nicht von der Beteiligung an der Umlage der Reinigungskosten durch professionelle Dienste.

Das Amtsgericht Brandenburg (Aktenzeichen 31 C 295/19) hielt eine nach tatsächlicher Nutzung differenzierte Umlage für nicht praktikabel. Die Kosten für die Entfernung von Graffiti fallen nicht unter die Kosten der Gebäudereinigung im Sinne der Betriebskostenverordnung. Das stellte das Landgericht Kassel (Aktenzeichen 1 S 352/15) fest. Anders sei der Fall nur gelagert, wenn die Entfernung der Graffiti mit einer gewissen Regelmäßigkeit erforderlich ist.

Will ein Vermieter bei preisgebundenem Wohnraum einen Müllservice zur Entsorgung von Sperrmüll einsetzen und die Kosten dafür umlegen, dann sollte er das zuvor in einer gesonderten Erklärung gegenüber den Mietern kundtun. Wenn es sich um größere Abrechnungseinheiten handelt, dann kann nach Meinung des Amtsgerichts Münster (Aktenzeichen 6 C 1967/18) eine Beteiligung an den Kosten unbillig sein. Der Betroffene wohnte 300 Meter vom Ort entfernt, an dem der Sperrmüll entsorgt werden sollte.

Me(e)hr Urlaub auf der Insel Sylt
Große Auswahl an 1 - 4 Zimmer Appartements
Top-Angebote auf Anfrage
Appartement-Brünig, Inh. Bärbel Lundershausen
Tel.: 0 46 51/ 58 58 • www.appartement-bruenig.de • Fax: 0 46 51/ 58 59

Suche Schallplatten aus den Bereichen
Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er-
und 70er-Jahre. Tel.: 695 46 76

LANDGESTÜT TRAVENTHAL
**GESTÜTS-
WEIHNACHT**
26. + 27. Okt.
2. + 3. November
Frau Holle, Weihnachtsmann, Ponyreiten
23795 Traventhal (bei SE) • www.landgestuet-traventhal.de
HISTORISCHER HENGSTSAAL



IMPRESSUM

ALSTER MAGAZIN, ALSTERTAL MAGAZIN, MEDIZIN EXKLUSIV,
HOME & LIFE, AEZ-INSIDE, HAMBURG WOMAN,
alles auch online kostenlos lesbar.

Verlagszentrale: 040 / 538 9 30-0 | Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

Buchhaltung: 040 / 538 9 30-13

Redaktion: 040 / 538 9 30-40

Verteilung/Vertrieb: 040 / 538 9 30 27

Sandra Schmelter-Haun, vertrieb@alster-net.de

E-Mail: info@alster-net.de, redaktion@alster-net.de, anzeigen@alster-net.de

Fax: 040 / 538 9 30 11 **Internet:** www.magazine.hamburg

Unser kompetentes ANZEIGEN-VERMARKTUNGS-TEAM berät Sie gerne:

Gabriele Bergerhausen, Tel. 040 / 538 930-55 g.bergerhausen@alster-net.de

Jutta Brandes, Tel. 040 / 538 930-50 j.brandes@alster-net.de

Sabine Meyerrose, Tel. 040 / 538 930-52 s.meyerrose@alster-net.de

Ann-Katrin Nittscher, Tel. 040 / 538 930-17 a.nittscher@alster-net.de

Luka Plepp, Tel. 040 / 538 930-62 l.plepp@alster-net.de

Andreas Rohloff, (Autowelt), Tel. 040 / 538 930-51 a.rohloff@alster-net.de

Alexander Witt, Tel. 040 / 538 930-71 a.witt@falkemedia.de

Helmuth Wegner, Tel. 040 / 538 930-12 h.wegner@alster-net.de

Verlagsanschrift: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhusenweg 11,
22339 Hamburg | **Geschäftsführer:** Benjamin Haben (v.i.S.d.P.)

Chefredakteur: Kai Wehl | **Redaktion:** Dr. Heiko Buhr, Luca Mohr,
Hanna Odenwald | **Produktionsleitung:** Birgit Schümann-Nickelsen

Grafik: Juliane Duczmal, Susanne Kaps, Sandra Schorr

Titelgestaltung: Sandra Schorr | **Fotos:** u. a. AdobeStock | **EDV- und DTP-**

Beratung: Shared IT | **Druck:** PerCom Druck und Vertriebsgesellschaft mbH

Vertrieb: Sandra Schmelter-Haun, Magazin Verlag Hamburg, Eigenvertrieb -

© 2024 Magazin Verlag Hamburg

Das Alster Magazin liegt in ausgewählten Unternehmen (in Eppendorf, Winterhude,
Harvestehude, Uhlenhorst, Pöseldorf, Rotherbaum, St. Georg, Hafencity)
für Sie bereit und ist kostenlos: magazine.hamburg/sharepoints

Das nächste Alster Magazin erscheint am 1. November 2024

WHAT'S UP IN TOWN?



Influencerin Iryna Thater, TRIBUTE TO BAMBI Vorstand Patricia Riekel und Unternehmerin Natalia Yegorova (v.l.)



Burlesque-Tänzerin und Sängerin Belle la Donna mit Moderatorin Madita van Hülsen (r.)



Die vier Gastgeberinnen Ludmila Junghans, Olga Fink, Ella Deck und Jaroslawa Boehm (v.l.) – alle in Ella Deck Couture.

CHARITY EVENT

Rund 150 Unternehmerinnen aus Hamburg und ganz Deutschland, folgten der Einladung von Modedesignerin **Ella Deck**, Immobilienmaklerin **Olga Fink**, Hair- & Makeup-Artistin **Jaroslawa Böhm** und Unternehmerin **Ludmila Junghans** zum Charity Event „White Explosion“ zugunsten der **TRIBUTE TO BAMBI Stiftung** ins „Mazza“ in Eimsbüttel. Die vier Gastgeberinnen wollten eine Plattform für Frauen schaffen, die auch Gutes tut. So kamen am Abend 9.000 Euro für die Stiftung zusammen. Unter den Gästen war auch Patricia Riekel, die ehemalige BUNTE-Chefredakteurin ist Gründungsmitglied der Stiftung und zeigte sich mehr als dankbar über die gemeinsam gesammelte Spendensumme.



Schauspielerin Nina Petri mit Unternehmerin und Profi-Tänzerin Christine Deck (r.)



Gastgeberin Hannelore Lay und Schauspielerin Caroline Kiesewetter



PR-Profi Hendrik Schulze van Loon mit Gattin Melanie und dem Galerist Anaisio Guedes (v.l.)



Hobenköök-Chef & Koch Thomas Sempel und Moderator Hinnerk Baumgarten (r.)



Moderator Thorsten Laussch und Musikmanagerin Ilona Schulz-Baumgart mit ihrem Sohn Alexander Baumgart (v.l.)

CHARITY DINNER

Hannelore Lay hatte passend zum 70. Weltkindertag und zum 20. Gründungsjubiläum ihrer **Stiftung Kinderjahre** zum „Indian Summer“ Dinner ins **Hotel Atlantic** geladen. Die Gäste netzwerkten in edlem Ambiente und genossen neben einem leckeren Dreigang-Menü die musikalische Unterhaltung der zauberhaften Dulsberger Chorkatzen, der jungen Sängerin Princess und des Singer-Songschreiber Luca Voss. Dazu kam ein nachdenklich stimmender Vortrag von Björn Lengwenus, Leiter der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg, zum Thema „Kinderrechte und Glück und Schule“. Es ging ja aber auch um den guten Zweck und für den kamen dank einer „Stillen Auktion“ eines Kunstwerks und einer Tombola mit wertvollen Preisen 35.000 Euro für die Stiftung zusammen.

Große Freiheit FestGeld:
**Auch für alle, die sonst
für nix Festes zu haben sind!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

So sicher: Bei unserem **Große Freiheit FestGeld** entscheiden Sie, wie **flexibel** Sie bei Ihrer Zinsanlage sein wollen! Das Flex-Modul und unser Sicherheitsversprechen machen es zum **persönlichsten FestGeld Hamburgs**. Wir beraten Sie gern!

www.hamburger-volksbank.de/festgeld



ALSTER MAGAZIN ALS E-PAPER

Sie möchten kein Magazin verpassen? Dann jetzt unser ePaper bestellen und Sie erhalten immer die aktuelle Ausgabe – digital, kostenlos und pünktlich!

www.magazine.hamburg/e-paper



Inspiration, Made in the Kitchen.

Create your space for recreation.



Siematic

IM STILWERK HAMBURG

Große Elbstraße 68 | 22767 Hamburg | Tel. +49 (0) 40.380 87 258

www.siematic-im-stilwerk-hamburg.de